

Betriebsentwicklungsgespräch 2024

Leitfaden und Hintergrundinfos zu Demeter-Sozialstandards

1. Hinweise zum Ablauf

Das Betriebsentwicklungsgespräch (BEG) stellt für die Betriebsleitung die Möglichkeit dar, unabhängig von der Inspektion durch die Kontrollstelle über Vorgänge, Fragen und Wünsche zu reflektieren sowie sich über die Hofentwicklung auszutauschen. **Sinn und Zweck** ist dabei die Anerkennung Ihrer eigenen Verdienste in und um den Betrieb und die Inspiration durch ein Gespräch mit wohlwollenden Kolleg:innen.

Gleichzeitig ist es aber auch ein verbindlicher **Teil der Zertifizierung**. Es gilt: Ohne BEG kein Zertifikat.

- *Vereinbaren Sie frühzeitig einen Termin mit Ihren Betriebsbesuchern – denn jeder Betrieb ist für das Zustandekommen seines eigenen BEGs verantwortlich.*

Das BEG-Formular am besten **direkt** nach dem BEG an die Geschäftsstelle in Lüneburg senden (ein Foto per Mail reicht), spätestens jedoch bis zum **30. November 2024**.

Wie läuft das Betriebsentwicklungsgespräch ab? Empfehlung:

Begrüßung und Hofbegehung (ca. 60 Min)

- Die Besuchenden kommen an, Beginn mit gegenseitiger Wahrnehmung und einer „wertschätzenden Erkundung“ von Betrieb und Mensch.

Gespräch über die Betriebsentwicklung (ca. 60 Min)

- Die Betriebsleitung hat hier die Möglichkeit Verdienste, Wünsche und Ziele mitzuteilen, um Unterstützung zu bitten oder auch Schwierigkeiten im vertrauten Kreis anzusprechen.

Gemeinsame Reflektion und Vereinbarungen für gewollte Veränderungen (ca. 30 Min)

- Gemeinsam – ohne Vergleiche anzustellen oder zu urteilen – wird das Gesehene und Gesagte reflektiert. Danach wird das BEG-Formular ausgefüllt, unterschrieben und direkt an die Geschäftsstelle gesendet.

Protokoll

Wir empfehlen Ihnen zusätzlich zu Seite 1 des BEG-Formulars mit Datenerfassung ein Gesprächsprotokoll zu führen (BEG-Formular, Seite 2). Das Protokoll kann Ihnen helfen, Besprochenes verbindlich festzuhalten, zugleich dient es bei den nächsten Gesprächen als Erinnerung. Das zusätzliche Protokoll müssen Sie nicht an die Geschäftsstelle senden.

Hier finden Sie das aktuelle BEG-Formular zum Download:

<https://www.demeter-im-norden.de/richtlinien-vertriebsgrundsätze>

2. Warum Demeter-Sozialstandards? – Wie national umsetzen?

Hintergrund

In der biodynamischen Bewegung haben wir uns lange mit der Frage beschäftigt: Sollen Arbeitnehmer:innenrechte durch Richtlinien geregelt werden? Wir hatten stets hohe Ansprüche an uns selbst, aber ließen dieses Thema bisher in der individuellen Verantwortung der Betriebe. Doch innerhalb der Internationalen Föderation - Demeter International (BFDI) wuchs die Überzeugung, dass dieses Vorgehen nicht mehr ausreicht. Druck von verschiedenen Seiten – kritische Presse, Lieferkettengesetze in Deutschland und der EU sowie die Nachfrage nach Sozial- und Nachhaltigkeitszertifizierungen – führte dazu, dass Demeter International einen eigenen Sozialstandard für die Rechte der Arbeitnehmer:innen verabschiedet hat. **Diesen gilt es nun auf nationaler Ebene umzusetzen.**

Es liegt auf der Hand, dass soziale Fragen und die Situation von Arbeitnehmer:innen nicht weltweit mit dem gleichen Maß gemessen werden können. Deshalb sieht der internationale Sozialstandard bewusst Möglichkeiten zur Anpassung an die nationalen Bedingungen vor. Ein möglicher Weg ist es, Demeter-Sozialstandards mit in der Kontrolle abzufragen. Ein anderer Weg ist es, die Sozialstandards mit in die BEGs einzuflechten. Getestet wird nun der BEG-Weg:

Daher wurde das **BEG-Formular angepasst:**

auf Seite 1 wurden zwei Felder ergänzt: Datenerfassung von

- **Anzahl Mitarbeitende mit Arbeitsvertrag und**
- **Anzahl Saisonarbeitende.**

Weitere Informationen

- Internationaler Demeter **Sozialstandard**: www.kurzelinks.de/zqr1
- **Diskussionspapier** zur nationalen Umsetzung: www.kurzelinks.de/ssv0